

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 49 (2007)
Heft: 284

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktionelle Mitarbeiter:
 Kathrin Halter
 Josef Stutzer

Inserateverwaltung
 Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgdcgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Versand:
 Brülsauer Buchbinderei AG,
 Wiler Strasse 73
 CH-9202 Gossau
 Telefon +41 (0) 71 385 05 05
 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
 Frank Arnold, Martin Girod,
 Johannes Binotto, Jürgen
 Kasten, Julian Weber, Irène
 Bourquin, Stefan Volk,
 Michael Ranze, Daniela
 Samwald, René Müller, Erwin
 Schaar, Doris Senn, Irene
 Genhart

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Cineworkx, Basel; trigon-film, Ennetbaden; Cinéma-thèque suisse, Photothèque, Lausanne; Ascot Elite Entertainment, Buena Vista International, Cinéma-thèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Film podium, Frenetic Films, Look Now!, Monopole Pathé Films, Xenix Film-distribution, Zürich; Pandora Filmverleih, Aschaffenburg; Filmgalerie 451, Filmmuseum Berlin, Deutsche Kinemathek, Fotoarchiv, Komplizen Film, Peripher Filmverleih, Piffl Medien, Berlin; ZDF-Bilderdienst, Mainz

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahemann@schuernen-verlag.de
 www.schuernen-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8,58 84 29,8

Abonnements
 Filmbulletin erscheint 2007
 neunmal.
 Jahresabonnement
 CHF 69.- / Euro 45,-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederació Suiza
 Departement de l'Intérieur DFI
 Office fédéral de la culture OFC

Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE kultur KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmäßig und wird à jour gehalten.

© 2007 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852
 Filmbulletin 49.Jahrgang
 Der Filmberater 67.Jahrgang
 ZOOM 59.Jahrgang

In eigener Sache

Zeitschrift – «eine Schrift im Verlaufe der Zeit», allenfalls: zeitlos aktuell.

Einer der Vorteile einer Zeitschrift: Von den Beiträgen, die sie bündelt, wird kein abschliessendes Urteil verlangt. Ein Thema kann fortgeschrieben, weiterentwickelt, von einer anderen Seite betrachtet oder in einen neuen Zusammenhang gestellt werden.

Selbst umstrittene Themenbereiche oder Filme müssen nicht zwingend kontrovers behandelt werden. Die Auseinandersetzung kann auch zwischen einzelnen Beiträgen stattfinden. Neue Einsichten können im Laufe der Zeit, je nach Stand der Dinge, von Ausgabe zu Ausgabe in die Beiträge einer Zeitschrift einfließen.

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Dingen braucht Raum und Zeit – und gerade dies macht es spannend, eine «Schrift in der Zeit» herauszugeben und die Auseinandersetzung (hier) mit Filmen fortzusetzen.

Walt R. Vian

Kurz belichtet



KONTROLL
 Regie: Antal Nimrod

Ostblick

Die Filmstelle des Verbands der Studierenden an der ETH Zürich wirft mit ihrem neuen Zyklus einen Blick auf das Filmschaffen der letzten zehn Jahre in Osteuropa. Den Auftakt zum Programm (jeweils dienstags, 20 Uhr) bildet am 2. Oktober CHAT NOIR, CHAT BLANC von Emir Kusturica. Es folgen GRBAVICA von Jasmina Zhanic (9.10.), KONTROLL des Ungarn Antal Nimrod (16.10.) und STESTI des Tschechen Bohdan Stama. Bei der Vorführung von DAS FRÄULEIN (30.10.) wird Andrea Staka als Special Guest anwesend sein. Im November werden TRANSSYLVANIA von Tony Gatlif mit Asia Argento (6.11.), der ungarische „Landkrimi“ HUKKEL von György Pálfi und COMMENT J'AI FÉTÉ LA FIN DU MONDE von Catalin Mitulescu gezeigt. Nicht verpassen sollte man den Abend mit estnischen Kurztrickfilmen (20.11.). Die Reihe findet ihren Abschluss mit dem polnischen SUKCES von Marek Bukowski in Schweizer Erstaufführung.

Filmstelle VSETH, (CAB) Universitätsstrasse 6, 8092 Zürich, www.filmstelle.ch

Filmgeschichte

Das Kino Kunstmuseum und die Kinemathek Lichtspiel in Bern beginnen im Oktober eine fortlaufende filmgeschichtliche Reihe. Auftakt von «Eine Geschichte in 50 Filmen» bildet ein Block von Kurzfilmen aus den Jahren 1900 bis 1910 – «kolorierte Märchenfilme, historische Dramen im Zeiträffer, Ansichten aus fernen Ländern, rasante groteske Komödien, Tanznummern und Dokumentaraufnahmen aus der Arbeitswelt». (16.10./17.10., mit einer Einführung durch die Filmhistorikerin Mariann Sträuli). Es folgt mit ASSUNTA SPINA von Gustavo Serena und Francesca Bertini ein veristisches Drama von 1915 im